

Nassenheide, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Ortsteil der Gemeinde Löwenberger Land im Landkreis Oberhavel
des Bundeslandes Brandenburg.

In Nassenheide: 1 Verfahren, Urteil nicht überliefert.

-1573 Peter Calys / Bauer.

Verfahren gegen Peter Calys aufgrund Verdachts
Schadenszauber und Teufelspakt.

Die Bauern des Dorfes Nassenheide unterstellten Peter Calys,
dass dieser durch Magie und mit Hilfe des Teufels ihre Erträge
an sich brachte und damit wirtschaftlich erfolgreicher war.

Peter Calys bewässerte angeblich mit Wasser,
in dem er ein „teuffels gespenst“ zu baden pflegte.

Der Gerichtsherr Valentin von Redern wandte sich
mit Bitte um Belehrung an den Brandenburger Schöffentuhl.

Die Schöffen entschieden zunächst,
die Sache vorerst auf sich beruhen zu lassen.

Die Bauern gaben jedoch keine Ruhe und der Pfarrer in Dabrikow
unterstützte sie.

Valentin von Redern stellte am 04. Juli 1573 eine erneute Anfrage
an den Brandenburger Schöffentuhl.

Der Ausgang des Verfahrens ist nicht überliefert.

Im amtlichen Erbregister für Nassenheide von 1590
ist der Name Calys nicht mehr vermerkt.

Quelle: Kamp, Silke:

Arbeit und Magie in Brandenburg
in der Frühen Neuzeit.

Potsdam 2001, S. 36 – 37, S. 57 - 67

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com